

Auszug aus IO1 „Ein umfassender Blick auf die Regionen“

Bestimmung von Ressourcen

Beschreibung der Region

In den letzten 20 Jahren hat Leipzig eine Phase erheblichen Wachstums erlebt. Jedes Jahr ziehen tausende neue Einwohner, vor allem junge Erwachsene, in die Stadt und verändern ihre Demografie, aber auch ihre Kultur. Während in den frühen 2000er Jahren die zentralen Stadtgebiete das Hauptziel für viele Neuankömmlinge waren, ziehen heutzutage immer mehr Menschen auch in die umliegenden Vororte und ländlicheren Gebiete. Studien prognostizieren ein kontinuierliches Wachstum in den nächsten 20 Jahren und gehen von einem Bevölkerungszuwachs von 11,5 % im Vergleich zu 2018 aus. Im Jahr 2019 lebten mehr als 600.000 Menschen in Leipzig, etwa 120.000 mehr als im Jahr 2000.

Diese massive Vergrößerung fällt mit einem wachsenden Interesse an der Stadt zusammen: 2014 von The Guardian als "das neue Berlin" bezeichnet, hat Leipzig das Image eines innovativen kulturellen Hotspots in Europa. Touristen werden auch von den historischen Facetten der Stadt und ihrer Bedeutung für die deutsche Kultur angezogen: Leipzig versteht sich als Geburtsstätte der Friedlichen Revolution von 1989 und zählt berühmte Namen wie Wagner, Goethe, Bach und Leibniz zu seinen ehemaligen Bewohnern.

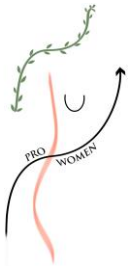
Leipzig ist bekannt für seine zahlreichen öffentlichen Parks und Grünanlagen sowie das Naherholungsgebiet Neuseenland (ehemalige Tagebaue, die zu Seen umgewandelt wurden) und das Naturschutzgebiet Auwald, die vom Stadtzentrum aus gut erreichbar sind. Auch im Osten der Stadt gibt es mehrere Parks, die weniger bekannt sind, aber wichtige soziale und kulturelle Räume für die Bevölkerung darstellen.

Geschichtliches und kultureller Austausch

Messe- und Handelsstadt Leipzig: Am Schnittpunkt der historischen Welthandelsstraßen Via Regia und Via Imperii gelegen, hat Leipzig eine mehr als 850-jährige Tradition als Messestadt. Heute ist die Buchmesse die wohl bekannteste Veranstaltung. Niederlassungen internationaler Unternehmen wie BMW, Amazon Logistics, DHL und Porsche ziehen Mitarbeiter aus der ganzen Welt an.

Leipzig ist **Standort einer der ältesten Universitäten in Europa**. Die Alma Mater Lipsiensis wurde im Jahr 1409 gegründet. Unter ihren ehemaligen Studenten finden sich berühmte Namen wie Friedrich Nietzsche, Richard Wagner, Johann Wolfgang Goethe und Angela Merkel.

Leipzig ist stolz darauf, das **Epizentrum der Friedlichen Revolution** von 1989 zu sein, die schließlich die Deutsche Demokratische Republik beendete und zum Fall des Eisernen Vorhangs beitrug. Der Einfluss des sowjetischen Regimes ist noch heute in der Stadt präsent, von offiziellen Denkmälern wie dem Stasi-Museum bis hin zu allgegenwärtigen Souvenirs, die von der DDR-Kultur inspiriert sind.



Touristisch nicht geförderte Aspekte der Region

Der Leipziger Boom hat bestimmte Stadtteile massiv beeinflusst. Neben der Innenstadt wurden vor allem die westlichen und südlichen Stadtteile als Orte der kulturellen Vielfalt, alternativer Wohnkonzepte und künstlerischer Freiheit vermarktet. Natürlich führte die Entwicklung auch zu einer kritischen Diskussion über Gentrifizierung, das Verschwinden von bezahlbarem Wohnraum und die Verdrängung einkommensschwacher Gruppen. Gleichzeitig sind für die nächsten Jahre mehrere massive Bauprojekte in der ganzen Stadt geplant, und die Stadtentwicklung hat die Notwendigkeit erkannt, die kulturelle Infrastruktur in bestimmten Gebieten, insbesondere im Norden und Osten der Stadt, zu unterstützen und zu verbessern. Diese Bezirke sind von der Welle des Tourismus und der Neuankömmlinge relativ unberührt geblieben. Während die Stadt für die nördlichen Gebiete einen Bedarf an besserer Vernetzung bestehender Strukturen feststellte, identifizierte sie für die östlichen Bezirke eine Reihe von Punkten, die eine (kulturelle) Stadtentwicklung sowohl notwendig als auch problematisch machen, darunter eine hohe Anzahl von arbeitslosen Bewohnern, eine hohe Anzahl von Bewohnern mit Migrationshintergrund, ein niedriges Bildungsniveau bei Kindern und Jugendlichen und eine geringe Anzahl von Unternehmern. Um diesen Punkten entgegenzuwirken, schlägt der Bericht vor, Maßnahmen zu unterstützen, die die Chancengleichheit im Bildungsbereich verbessern, die lokale Wirtschaft und nachbarschaftliche Netzwerke stärken und die kulturelle und soziale Vielfalt fördern.

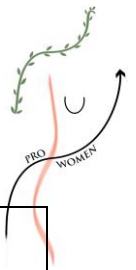
Der Leipziger Norden und Osten eignen sich daher gut für die Ziele des ProWomen-Projekts. Im Rahmen von ProWomen möchten wir die Identifikation von benachteiligten Frauen vor Ort mit dem Gebiet unterstützen, nicht zuletzt deshalb, weil sich der Hauptsitz von Wisamar in Reudnitz, einem der betroffenen Stadtteile, befindet. Die Routen konzentrieren sich also auf ein Stadtgebiet, in dem alle Sehenswürdigkeiten vom Stadtzentrum aus gut zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Straßenbahnen, Busse und Nahverkehrszüge) erreichbar sind. Dementsprechend können Touristen von der dichten touristischen Struktur in der Stadt (Flughafen, Fern- und Regionalbahnverbindungen, Unterkünfte und Gastronomie) profitieren.

Regionale Traditionen

Jedes Frühjahr ist die Leipziger Buchmesse eines der größten Ereignisse des Jahres mit Tausenden von literaturbezogenen Veranstaltungen in der ganzen Stadt.

Mit 20.000 Besuchern ist das Wave-Gothik-Treffen eines der größten Festivals der Welt, das die Subkulturen Gothic, Steampunk und Rivethead feiert.

Mit dem Lichterfest gedenkt die Stadt der Friedlichen Revolution mit Veranstaltungen rund um das Friedensgebet in der Nikolaikirche und einer Versammlung von Menschen mit Kerzen auf dem Augustusplatz.



Beispiele für Reiserouten

1. “Parks und Stadtnatur”

Leipzig ist bekannt für seine große Anzahl an öffentlichen Parks und Grünanlagen sowie das Naherholungsgebiet Neuseenland (ehemalige Tagebaue, die zu Seen umgewandelt wurden) und das Naturschutzgebiet Auwald, die alle vom Stadtzentrum aus gut erreichbar sind. Auch im Osten der Stadt gibt es mehrere Parks, die weniger bekannt sind, aber wichtige soziale und kulturelle Räume für die Bevölkerung darstellen.

Friedenspark und Botanischer Garten: Der heutige Friedenspark war bis in die 1950er Jahre ein Friedhof und befindet sich zwischen dem Ostplatz und der Russischen Gedächtniskirche. Nur noch Mauerfragmente erinnern an seine frühere Funktion. Zu dem 20 Hektar großen Park gehören ein Apothekergarten mit Heilkräutern und ein "Duft- und Tastgarten". Neben dem Park liegt einer der ältesten botanischen Gärten Europas: Ursprünglich Teil eines Klosters, steht er heute unter der Schirmherrschaft der Universität Leipzig.

Urban Gardening Kultur/Schrebergärten: Das deutsche Phänomen der "Schrebergärten" entstand Mitte des 19. Jahrhunderts in Leipzig als Gegenbewegung zur zunehmenden Industrialisierung. Noch heute finden sich rund 280 Gartenkolonien im gesamten Stadtgebiet. Diese ehemaligen 'Gärten für Arme' sind nicht nur Erholungsgebiete und Möglichkeiten, eigene Lebensmittel anzubauen, sie sind auch ein Mikrokosmos deutscher Kultur. Zwischen Anger-Crottendorf und Sellerhausen gibt es eine Reihe von Kolonien, die erkundet werden können.

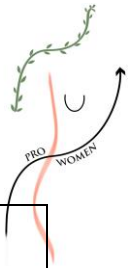
Parkbogen Ost: Ein laufendes Stadterneuerungsprojekt ist die Umnutzung der stillgelegten Bahngleise in diesem Gebiet. Ziel ist es, eine zusammenhängende Grünfläche zu schaffen, die zur Erholung genutzt werden kann und historische Gebäude und Orte miteinander verbindet, um die Lebensqualität für die Bewohner zu verbessern und das Interesse an den östlichen Stadtteilen Leipzigs zu fördern. Das Projekt setzt stark auf bürgerschaftliches Engagement, um lokale Gruppen und Organisationen einzubeziehen.

2. ROUTE “Sehenswürdigkeiten und Denkmäler”

Völkerschlachtdenkmal: Die meisten Leipziger bezeichnen das Völkerschlachtdenkmal kurzerhand als "Völki". Es überragt den benachbarten Südfriedhof und das alte Messegelände und erinnert an die Niederlage Napoleons in der Völkerschlacht bei Leipzig im Jahr 1813.

Alte Messe: Das alte Messegelände wurde 1913 eröffnet und war zu Beginn des 20. Jahrhunderts Schauplatz einer der bedeutendsten Messen der Welt. Heute finden hier zwar keine Messen mehr statt (das neue Messegelände befindet sich am Stadtrand), aber es gibt einige historische Sehenswürdigkeiten. Das Stadtarchiv befindet sich hier und das Gelände wird immer noch für Großveranstaltungen wie die Leipziger Version des Oktoberfestes genutzt.

Kirchen: In der Umgebung befinden sich mehrere historisch bedeutsame Kirchen. Dazu gehören die Marienkirche in Stötteritz, die einzige Barockkirche in Leipzig, die Gedächtniskirche in Schönefeld, in der Robert Schumann und Clara Wieck 1840 heirateten, und die Russische Gedächtniskirche, die 1913 zum Gedenken an die russischen Soldaten in der Völkerschlacht gegen Napoleon erbaut wurde.



3. ROUTE “Verborgene Schätze”

VNG Kunstsammlung: Die VNG ist ein Gasunternehmen mit Sitz in Leipzig, das sich mit seiner Kunstsammlung der Förderung ostdeutscher Künstler und der Dokumentation ostdeutscher Geschichte verschrieben hat. In ihrer Zentrale präsentieren sie eine öffentlich zugängliche Sammlung zeitgenössischer Paintings und Grafiken.

Clown-Museum: Deutschlands einziges Clown-Museum befindet sich in der Breiten Straße, genau zwischen den Stadtteilen Anger-Crottendorf und Reudnitz. Sicherlich eine der weniger bekannten Attraktionen Leipzigs, zeigt das Museum eine große Vielfalt an Objekten, Kostümen, Figuren und Kunstwerken, die die Kunst der Clownerie dokumentieren. Das Museum wird im Jahr 2021 saniert, erweitert und in den Stadtteil Paunsdorf verlegt, bleibt aber in der für ProWomen relevanten Region.

Panometer: Technisch in der Leipziger Südstadt gelegen, ist der umgenutzte Gasspeicher vom Völkerschlachtdenkmal aus gut zu erreichen. Hier schafft der Künstler Yadegar Asisi seit 2003 die größten 360°-Panoramen der Welt. Jede Ausstellung steht unter einem bestimmten Thema und beinhaltet eine Making-of-Dokumentation.

4. ROUTE “Leipzigs berühmte Frauen”

Leipzig war im Laufe der Geschichte die Heimat vieler berühmter Frauen. Diese Route beleuchtet vier von ihnen, die im 19. Jahrhundert in Leipzig lebten und arbeiteten und der Stadt ihre Handschrift verliehen.

Lene Voigt

Die Dichterin Lene Voigt wurde 1891 geboren und ist berühmt für ihre sozialkritischen Werke in sächsischer Mundart. Ihr zu Ehren widmete die Stadt im Jahr 2004 einen neu gestalteten Park. Der Lene-Voigt-Park befindet sich auf dem Gelände eines ehemaligen Bahnhofs und gewann den Europäischen Preis für den städtischen öffentlichen Raum (2002) für die Einbeziehung der Strategie des bürgerschaftlichen Engagements. Der beliebte Park umfasst Flächen für verschiedene Aktivitäten wie Boule, Beachvolleyball und Tischtennis.

Clara Schumann

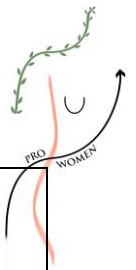
Die berühmte Komponistin und Pianistin Clara Wieck wurde im Jahr 1819 geboren. Als musikalisches Wunderkind ist ihr Name heute fest mit ihrem späteren Ehemann Robert Schumann verbunden. Das ehemalige Wohnhaus des Paares, das Schumann-Haus in der Inselstraße 18, beherbergt ein Museum mit Ausstellungen, einem Klanginstallationsraum und einem Hörspielplatz.

Louise Otto-Peters

Louise Otto-Peters, geboren 1819, war eine Schriftstellerin und Journalistin, die die Gründung des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins (ADF) in Leipzig initiierte. Dies markierte den Beginn der organisierten deutschen Frauenbewegung. Die Stadt ehrt sie mit einem Denkmal im Rosental-Park, direkt neben dem ersten öffentlichen Spielplatz Leipzigs, der 1871 auf Betreiben der ADF eröffnet wurde.

Clara Zetkin

Leipzigs größter und beliebtester Park ist nach der Politikerin, Friedensaktivistin und Frauenrechtlerin



Clara Zetkin benannt. Sie wurde 1857 geboren und zog 1897 für ihre Ausbildung zur Lehrerin nach Leipzig. Die Sachsenbrücke im Clara-Zetkin-Park ist ein beliebter Treffpunkt für junge Leute, Künstler und Musiker. Ebenfalls im Park befinden sich die Pferderennbahn, eine Konzertbühne und ein Musikpavillon sowie eine Bronzestatue von Clara Zetkin des Bildhauers Walter Arnold.

Begründung der Routen

Das Ziel für diese Routen ist ein zweifaches: Zum einen sind die östlichen Stadtteile Leipzigs das Stiefkind des Leipziger Tourismus - was wiederum viele Möglichkeiten bietet, kreative Wege zu finden, wie dieses Gebiet in der Öffentlichkeit beworben werden kann. Zweitens möchten wir, dass die Frauen, die an diesem Projekt teilnehmen, mit diesem Stadtteil interagieren, um eine Identifikation mit ihm zu bilden und seinen Wert als Lebensraum für die Einzelnen zu erhöhen. Da sich dieses Projekt an sozial benachteiligte Frauen richtet, heben die vorgeschlagenen Routen touristische Ressourcen hervor, die zu geringen Kosten zugänglich sind, sowie öffentliche Orte. Die Routen könnten problemlos auch auf den Leipziger Norden ausgeweitet werden, der ein ähnlich undefiniertes Profil in Bezug auf den Tourismus aufweist.

SWOT Analyse

Stärken

Leipzig verfügt bereits über eine gut ausgebaute touristische Infrastruktur, an die angeknüpft werden kann. Das öffentliche Nahverkehrssystem bietet eine einfache und günstige Anreise, die Wege sind kurz. Die möglichen Aktivitäten sind vielfältig und reichen von Freizeit/Sport bis hin zur Hochkultur, somit ist die Region besonders vielseitig.

Schwächen

Fehlende gezielte touristische Vermarktung der östlichen Stadtteile, gepaart mit einem negativen Image einiger Bereiche, wie z.B. der Eisenbahnstraße.

Möglichkeiten

Aufbau auf dem bürgerschaftlichen Engagement und den kulturellen Organisationen, die bereits in der Gegend existieren; Tourismus als Möglichkeit, das Unternehmertum in der Gegend zu fördern; ein breites Spektrum möglicher Aktivitäten kann an verschiedene Gruppen von Touristen vermarktet werden.

Risiken

Hohe Konkurrenz mit anderen Attraktionen in Leipzig und Dresden; möglicherweise mangelndes Interesse an der Etablierung des Tourismus in der Region.

Existierende Infrastruktur

- Unterbringung: Leipzig verfügt über die gesamte Bandbreite an Unterkunftsmöglichkeiten, von Low-Budget-Hostels bis hin zu High-End-Hotels. Auch in der Region Leipzig gibt es eine große Auswahl an Unterkünften, darunter auch einige ehemalige Schlösser, die zu Hotels umgebaut wurden.
- Öffentliche Verkehrsmittel: Flughafen Leipzig/Halle (LEJ); Bahnhof (Fern- und Regionalzüge); Busbahnhof (Nah- und Fernverkehr); Taxis
- Autobahnen: A9; A14; A38
- Restaurants und Gaststätten